

## **Rede von Hans-Joachim Ritter, Vorsitzender der Stiftung für Ökologie und Demokratie e.V., beim Marsch für das Leben am 19.9.2015 in Berlin**

Es ist wirklich sehr sehr erfreulich, so viele Leute hier in Berlin zu erleben, die sich aus Nah und Fern auf dem Weg gemacht haben, um für das Leben und gegen Abtreibung zu demonstrieren und dagegen, daß das Leben im Alter disponibel ist.

Schaut man in das EU-Parlament, wo sich die gesellschaftspolitischen Entwicklungen aus ganz Europa spiegeln, muß man am Beispiel der Estrela-, Tarabella- und Noichl-Berichte feststellen, daß uns der gesellpolitische Wind scharf entgegenbläst. Sogar als nur passives ALfA-Mitglied kann es einem gehen wie dem ÖDP-Politiker Markus Hollemann in München, der zunächst Favorit der CSU für das Amt des Gesundheits- und Umweltreferenten der Landeshauptstadt München war, dann von ihr fallengelassen wurde, als die Süddeutsche Zeitung und Abtreibungsbefürworter gegen ihn massiv polemisiert haben. Daß Linke, Sozialisten, Liberale und Grüne für Abtreibung sind, ist nichts Neues. Aber auch die EVP-Fraktion im EU-Parlament war bei der Abstimmung über den Tarabella-Bericht gespalten.

Ich finde es besonders bedauerlich, daß Grüne, die eigentlich für das Leben auf diesem Planeten eintreten sollten, aus emanzipatorischen Gründen für Abtreibung sind. Doch wie paßt es zusammen, sich für für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen oder für radikalen Tierschutz zu engagieren oder sich an Bäume anketten zu lassen, um ihre Fällung zu verhindern, aber wenn es darum geht, das schutzlose menschliche Leben im Mutterleib zu schützen, dieses der Beliebigkeit anheimstellt? – Aus diesem Grund setzt die Stiftung für Ökologie und Demokratie in diesem Jahr ein Zeichen zugunsten eines umfassenden, ganzheitlichen Lebensschutzes. Dafür sollten Lebensschützer und

Ökologen künftig an einem Strang ziehen, weil das Leben und die natürlichen Lebensgrundlagen auf unserem Planeten mehr denn je bedroht sind. Drum haben wir auch die Bundesvorsitzende der „Aktion Lebensrecht für alle“, Frau Dr. Claudia Kaminski, zur „Ökologia“ – Botschafterin der Ökologie 2015 – berufen.

Lebensschützer und Ökologen sind strategische Partner beim Engagement für das Leben, für das Überleben und zur Bewahrung der Schöpfung!